

# Neue Stiftung

**Gründung** Logistiker rufen die «Stiftung Logistik Schweiz» ins Leben mit dem Ziel, die Bedeutung ihrer Branche bekannter zu machen.

KURT BAHNMÜLLER

Ohne eine leistungsfähige Logistik funktioniert heute keine Volkswirtschaft. Die Globalisierung der Weltwirtschaft, die steigende Mobilität und die kürzeren Lieferfristen aufgrund der sich immer rascher ändernden Kundenbedürfnisse stellen heute hohe Anforderungen an Handel und Industrie. Intelligente Logistikanlagen tragen entscheidend dazu bei, dass Unternehmen Kosten und Zeit sparen und die Güter schneller und sicherer befördert werden. Trotz dieser wichtigen Querschnittsfunktion wird der Einfluss moderner Logistik noch oft unterschätzt.

Das will man in der Branche ändern. Verschiedene führende Unternehmen in der Sparte Logistik haben die «Stiftung Logistik Schweiz» gegründet. Zu den Stiftern zählen die in der Schweiz ansässigen Firmen Jungheinrich, Swisslog, Linde Material Handling, Interroll und SSI Schäfer, der Logistikdienstleister Fiege Logistik Schweiz, das Ingenieurbüro Oscar Kihm, der Systemanbieter Dataphone, die SBB-Tochter Elvetino sowie die Personalberatung Logjob und der Verein Netzwerk Logistik Schweiz (VNL). Die branchen- und verbandsneutrale Stiftung will alle relevanten und interessierten Schweizer Logistik- und Supply-Chain-Kräfte und -Organisationen für ihre Ziele begeistern.

Wichtiger Zweck der Stiftung ist, die berufliche Entwicklung von Personen im Umfeld Supply Chain Management, Logistik, Einkauf sowie Spedition und Transport zu fördern. Insbesondere durch Un-

terstützung von bestehenden Initiativen oder mit der Organisation neuer Förderprojekte. Aber auch durch das Wecken der Begeisterung für Logistikberufe oder durch eine gezielte Förderung bei Aus- und Weiterbildungen sowie Praktika. Geplant sind auch Initiativen zur Unterstützung von Logistik-Stellensuchenden – insbesondere bei Langzeitarbeitslosigkeit.

## «Ruhmeshalle» für Logistiker

Zudem initiiert die Stiftung Logistik Schweiz die Logistics Hall of Fame Switzerland. Persönlichkeiten, die sich um die Weiterentwicklung von Logistik und Supply Chain Management in der Schweiz aussergewöhnlich verdient gemacht haben, sollen in diese «Ruhmeshalle» aufgenommen werden. Deren herausragende Leistungen sollen auch zukünftigen Generationen von Logistikern in Erinnerung gerufen werden.

Vorschläge oder Bewerbungen für die Aufnahme in die Logistics Hall of Fame Switzerland können ab sofort eingereicht werden. Es existieren keinerlei Einschränkungen bei der Vorschlagsberechtigung. Ein Nominierungsgremium bestimmt im ersten Wahlgang aus allen eingegangenen Vorschlägen einmal jährlich bis zu maximal zehn Kandidaten, die der Jury zur Entscheidung über die Aufnahme vorgeschlagen werden. Die Nominierungen sind geheim und ausschliesslich dem Nominierungsgremium und der Jury zugänglich. Aus der Gruppe der Nominierten wählt die Jury eine Kandidatin oder einen Kandidaten aus. Sämtliche Personen arbeiten in Zusammenhang mit der Logistics Hall of Fame sowie der Stiftung ehrenamtlich. Die erste Ehrung einer Persönlichkeit und deren Aufnahme in die Logistics Hall of Fame findet am 16. April 2015 in der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Brugg-Windisch anlässlich des Logistics Innovation Day und des nationalen Logistiktages statt.